

1. Herr Sterzenbach gibt bekannt, dass die Gemeinde Eitorf das Klageverfahren gegen die Bezirksregierung Düsseldorf in Sachen Abwasserabgabe für mehrere Teilnetze (Regenwasser) für das Jahr 2006 gewonnen hat. Dies hat der Termin der letzten mündlichen Verhandlung ergeben. Die Urteile werden in Kürze versendet. (*Anmerk. der Verwaltung: Urteile eingegangen am 19.07.2011*). Auch für 2007 bleibe man wohl abgabefrei. Wichtiger sei, dass das Urteil die hohen Anforderungen der Bezirksregierung Köln an die Regenwasserbehandlung verworfen habe. In Folge dessen werde man das aktuelle ABK, welches 2014 fortgeschrieben wird, durchgehen und prüfen, ob Investitionen, die im Zusammenhang mit dem Urteil stehen, entbehrlich sind.

Auf Nachfrage von Herrn Gräf, ob die Bezirksregierung Düsseldorf in Berufung gehen werde, antwortet Herr Breuer, dass man davon ausgehen müsse, da das Urteil von grundsätzlicher Bedeutung sei.

Herr Fürbaß erkundigt sich danach, ob ein auf Grundlage des Urteils fortgeschriebenes ABK im Falle der Berufung durch die Bezirksregierung überhaupt als gültig anzusehen ist.

Daraufhin erläutert Herr Sterzenbach, dass trotz gegebenenfalls fehlender Rechtskraft eine Gemeinde sich durchaus an die Auffassung der zuständigen Verwaltungsgerichtskammer halten dürfe.

2. Auf die Bitte um Ausbesserung des Schachtdeckels Dorfstr./Hauptstr durch H.P. Ersfeld im APUE am 22.03.11 kann berichtet werden, dass die Maßnahme durch den Jahresvertragsunternehmer in der 29./30. KW 2011 durchgeführt wird.
3. Auf Anfrage wegen der Kosten für Bepflanzung des Fanggrabens am Heiderweg durch Herrn Gräf im Betriebsausschuss am 02.05.11 gibt Herr Breuer bekannt, dass die Bepflanzungskosten 1.282,30 € brutto betragen. Die Ausführung wurde durch einen ortsansässigen Landschaftsgärtner vorgenommen. Die Bepflanzung war eine Auflage der UWB im Rahmen des Genehmigungsverfahrens
4. Auf die Anfrage, wann die Mängelbeseitigung der Deckenwiederherstellung durch den Wasserleitungsbau in der Probacher Str. (durch Herrn Müller im Rat am 09.05.2011 sowie Nachfrage Herr Krause im Ausschuss Bauen u. Verkehr am 30.06.2011) durchgeführt wird, gibt Herr Breuer bekannt, dass die Mängel zwischenzeitlich durch die Firma beseitigt wurden. (Oberflächenbehandlung/Feinfräse). Der Landesbetrieb Straßenbau habe die Nachbesserung abgenommen, so dass die Gemeinde aus dem Bauvertrag auch keine weiteren Arbeiten verlangen könne.
5. Auf die Bitte um Prüfung zu Schwierigkeiten bei der Wasserversorgung „Zur Schweizer Höhe“ durch Herrn Langer im Rat am 09.05.2011, wird bekannt gegeben, dass die Druckprobleme an verbrauchintensiven Tagen bekannt seien. Als Lösung sei eine Druckerhöhungsanlage geplant. Der Bau sei für Juli/August 2011 vorgesehen. Die Vergabe stehe in der heutigen Sitzung an.
6. Im Zusammenhang mit dem Kanalbau Eichelkamp (Sprung an die Sieg) wird aufgrund des engen Zeitrahmens der Nachversand des Vergabevorschlages für die Sitzung des Betriebsausschusses am 05.09.2011 erforderlich werden.
7. Herr Reisbitzen sprach am 28.06.2011 im APUE die Pfützen im Fahrbahnbereich Bahnübergang Spinnerweg in Höhe Baustoffhandlung an. Herr Breuer erläutert, dass die Ämter 60.2 und 81.2 hier bereits einen Termin mit der DB hatten. Es handele sich grundsätzlich um eine DB-Angelegenheit. Die Firma Balter soll hier kurzfristig Abhilfe schaffen. Ein Termin sei derzeit nicht bekannt.
8. Herrn Zielinski fragte am 28.06.2011 im Ausschuss APUE wegen der Planung erneuter Ausbesserungsarbeiten am Bahnübergang Harmonie (erneut Absackungen u. tiefe Pfützen). Herr Breuer merkt an, dass von Absackungen hier nichts bekannt sei. Zudem sei dies DB-Angelegenheit. Es bestehe kein Zusammenhang mit Baumaßnahmen der Gemeindewerke.
9. Herr Kemmler bat in Schriftform am 30.06.2011 im ABV um Auskunft wegen des schlechten Wasserablaufs beim Starkregen vom 06.06.2011 in Teilen der Bahnhofstraße. Es wird bekanntgegeben, dass die örtliche Situation zunächst beobachtet werde, da es sich um ein bisher einmaliges Ereignis

handele. Die Entwässerungssituation der Straße wurde durch die Kanalbaumaßnahme nicht verändert. Bei Häufung des Phänomens müssen mit dem Landesbetrieb Straßenbau zusammen Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

10. Herr Kemmler sprach am 30.06.2011 im ABV Geruchsbelästigungen im Bereich des Entlastungssammlers in der Bahnhofstraße an. Herr Breuer führt hierzu aus, dass die örtliche Situation zunächst beobachtet werde. Wenn nötig, werden verschiedene Möglichkeiten geprüft (Geruchsverschlüsse / Änderung Reinigungsintervalle / Einbau selbsttätiger Spüleinrichtungen) und bei Bedarf umgesetzt. Unhaltbare Zustände seien den Gemeindewerken allerdings bisher nicht bekannt.
11. Auf Anfragen zur Pfützenbildung in Fußgängerbereichen im Kreuzungsbereich Kurscheids Eck durch Herrn Bäumgen am 21.06.2011 im Ausschuss f. Kultur, Sport, Tourismus u. Marketing und durch Herrn Reisbitzen am 28.06.2011 im Ausschuss f. Planung, Umwelt u. Erneuerbare Energien berichtet Herr Breuer, dass die Problematik der Entwässerung bekannt sei und schon vor der Oberflächensanierung auf der Kreuzung existierte. Teilweise wurde aber das Problem durch Änderung der Inseln verlagert.
Im Bereich der Insel vor der Post werde im Zuge von Mängelbeseitigung Abhilfe geschaffen. Die Mängel wurden bereits bei der Abnahme angesprochen. Gleiches gelte für die zeitweise Pfützenbildung im Bereich des Fußgängerüberwegs vor der Löwen-Apotheke.
Auch im Bereich der Insel vor dem REWE-Markt sollen Nachbesserungen erfolgen. Dieser Bereich war schon vor den Bauarbeiten unzureichend entwässert. Durch die Arbeiten wurde hier das Entwässerungsproblem in den Bereich der Inseln hinein verlagert.
12. Der Bitte um Wiederanbringen eines Hydrantenhinweisschildes durch Herrn Kemmler in Schriftform am 30.06.2011 im ABV wurde zwischenzeitlich entsprochen.